

Termine für die Zeit vom 20. Oktober bis Ende Jahr

Oktober		
Mi, 29. Okt.	Pausenkiosk	
Do, 30. Oktober, 19.30 Uhr	Informationsabend "Neues Schulmodell und Übertritt in die Sekundarschule"	Geissbergsaal Wolfhausen

November		
Di, 3. Nov.	es gibt wieder Pausenmilch	
Mi, 5. Nov.	Räbeliechtliumzug	17.15 Uhr, Besammlung hinter dem Altersheim
Do/Fr, 6./7. Nov.	Besuchstage an der ganzen Schule ganztags besuchen	
Mi, 12. Nov. 18.30 Uhr	Schülerkonzert der MZO	Singsaal Mittlistberg
Do, 13. Nov. ganztags	Tochter- und Sohn-Tag für Kinder ab der 5. Klasse	Töchter (und Söhne, ab diesem Jahr!) besuchen Vater oder Mutter am Arbeitsplatz (Schule findet morgens statt)
Do, 13. Nov. nachmittags	Schulkapitel	Unterricht fällt an Schule und Kindergarten aus, Mittagstisch und Feba geöffnet. Bitte abmelden, falls nötig!
Fr, 21. Nov. nachmittags	interne Weiterbildung Schulentwicklung	Schule fällt Freitagnachmittag aus, Mittagstisch und Feba geöffnet. Bitte abmelden, falls nötig!
Sa, 22. Nov. 19.00 Uhr	50 Jahre Musikschule Zürcher Oberland Jubiläumskonzert der MZO	Geissbergsaal
Mo, 24.11.	Weiterbildungstag	Unterricht fällt an Schule und Kindergarten aus, Mittagstisch und Feba geöffnet. Bitte abmelden, falls nötig!
Di, 25. Nov. 18.30 Uhr	Schülerkonzert der MZO	Singsaal Mittlistberg

Dezember		
Fr., 19.12.	Schulschluss vor den Weihnachtsferien in allen Klassen: 11.40 Uhr	Mittagstisch und Feba geöffnet. Bitte abmelden, falls nötig!

Ausblick 2009		
Mi, 14. Januar	interne Weiterbildung	Unterricht fällt an Schule und Kindergarten aus
Do, 5. Februar	Informationsabend "Übertritt in die 1. Klasse"	Geissbergsaal Wolfhausen
Fr, 6. Februar	interne Weiterbildung, Freitag vor den Sportferien	Unterricht fällt an Schule und Kindergarten aus, Mittagstisch und Feba geöffnet. Bitte abmelden, falls nötig!
Mi, 20. Mai	interne Weiterbildung, Mittwoch vor Auffahrt	Unterricht fällt an Schule und Kindergarten aus

Das Feba-Team ist Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Kind jeweils für den Mittagstisch und das Feba abmelden, wenn Schule und/oder Kindergarten ausfallen und Ihr Kind das Angebot nicht benützt. Besten Dank!

Liebe Eltern

Eine mit Informationen und Beilagen vollgepackte Schulspur!

Nachdem am Kindergarten Mittlistberg Frau E. Unen kurz vor den Herbstferien ihre Stelle gekündigt hat, freue ich mich, dass wir die vakante Stelle durch Frau Astrid Lässer besetzen konnten. Ich wünsche Frau Lässer am 3. November einen guten Start mit den Kindern im Kindergarten Mittlistberg und viel Freude an ihrer Arbeit! Herzlichen Dank an Frau Isabella Alig, sie vikarisiert bis zum 31. Oktober an diesem Kindergarten! Für viele Kinder bereits ein wohl vertrautes Gesicht vom Muki-Turnen her.

An unserer Primarschule sind drei Heilpädagoginnen tätig: Frau Monika Forster, (Kindergarten), Frau Susanne Jörimann (A-Klasse, 1. und 2. Klasse) sowie Frau Sarah Scherrer (2. und 3. Klasse, ganze Mittelstufe).

Gleich zwei Beiträge dieser Schulspur wurden von Heilpädagoginnen verfasst:

Frau Scherrer schliesst im Dezember ihre Ausbildung an der Hochschule für Heilpädagogik HfH ab. Sie hat während des Studiums ein Projekt „Leseförderung“ durchgeführt. Ihr Bericht und die daraus folgenden Empfehlungen an Sie als Eltern, wie Sie die Lesetätigkeit Ihrer Kinder unterstützen können, sind interessant. In loser Folge stellen wir Ihnen in der neuen Rubrik „*Grüezi...!*“ Personen vor, die an unserer Schule arbeiten. Sie geben jeweils in einem kurzen Artikel Einblick in ihre Tätigkeit. In dieser Ausgabe stellt sich Frau Monika Forster, Heilpädagogin am Kindergarten, vor. Am Kindergarten wurde diesen Sommer die Unterstützung durch die Heilpädagogin neu eingeführt, ausserdem haben wir mit Unterstützung durch Frau Forster wiederholt Kinder mit Behinderungen an unserer Schule integriert.

Das An- und Abmeldeverfahren für das Familienergänzende Betreuungsangebot **Feba** wird verändert und gilt neu für das ganze Schuljahr. An- und Abmeldungen sowie Änderungen sind aber auf das zweite Semester jeweils möglich. Näheres im beigelegten Flugblatt.

Das neue Schulmodell an der Sekundarschule wird allen interessierten Eltern am 30. Oktober im 1. Teil des Informationsabends „Übertritt in die Sekundarschule“ vorgestellt. Eine Einladung liegt dieser Schulspur bei.

Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen Herbst!

Mit freundlichen Grüssen

Hansjörg Herzog, Schulleitung

Grüezi...

Monika Forster, Heilpädagogin im Kindergarten

Anhand eines Beispiels möchte ich Ihnen zeigen, wie ein Teil meiner Arbeit im Kindergartenalltag aussehen kann.

Beobachtung:

Ein Kind hat Schwierigkeiten sich anzuziehen. Oft verlässt es die Garderobe zuletzt und ist darüber nicht gerade erfreut. Es kämpft verzweifelt mit der umgedrehten Jacke und den Schuhen, die einfach nicht machen, was es will.

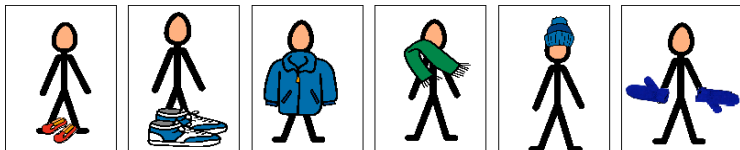
Ziel:

Das Kind kann sich in angemessener Zeit selbstständig aus- und anziehen, und es kann sich wenn nötig Hilfe holen.

Ich plane nun Situationen, in denen ich mit dem Kind eingehend die An- und Auskleideprozedur üben kann. Dabei soll es ermutigt werden und kleine Erfolgserlebnisse verzeichnen können:

Das Kind soll zum Beispiel als „Ämtli“ den Kompostkübel im Garten leeren gehen. Ich begleite es dazu in die Garderobe und beobachte, wo die Schwierigkeiten beim Umziehen genau liegen. Beim Wiederholen dieses Vorganges gebe ich dem Kind nun eine gezielte Unterstützung, indem ich gelegentlich interveniere und das Kind anleite. Dabei weise ich auf verschiedene Möglichkeiten hin, die wir nun gemeinsam ausprobieren. Dies üben wir zusammen, bis wir schliesslich einen praktischen Weg gefunden haben, wie es mit dem Ankleiden Schritt für Schritt am besten geht.

Damit das neu Gelernte gefestigt wird, mache ich den Ablauf für das Kind deutlich mit einer Bilderreihe, welche die Reihenfolge des Anziehens symbolhaft aufzeigt.



Dieser ganze Ablauf wird vertieft durch weitere Aktivitäten wie Zeichnen, Ausschneiden und Kleben von Bildern, Rollenspielen etc.

Bis wir das Ziel erreicht haben, begleite und beobachte ich das Kind jeweils in der Garderobe, um herauszufinden, welche Hilfestellungen noch nötig sind. Ganz wichtig bei diesem Prozess ist auch, dass das Kind die Gewissheit hat, dass es jederzeit bei der Kindergärtnerin oder bei mir Hilfe holen kann und soll, damit es nicht mit "bockenden" Reissverschlüssen, "verdrehten" Knöpfen und "verknöteten" Bändern alleine ist.

Meine Arbeit und meine Angebote für die Kinder basieren immer auf einer Absprache mit der Kindergärtnerin und sind zielgerichtet. Das heisst, ich lerne die Klasse kennen, mache mir ein Bild und plane dann mein Vorhaben bevor ich mich "auf die Kinder stürze". Meine Beobachtungen bespreche ich mit der Kindergärtnerin. Für Kinder, die in gewissen Bereichen Schwierigkeiten haben oder durch ihr Verhalten auffallen, suchen wir (bei Bedarf auch zusammen mit den Eltern) gemeinsam nach Möglichkeiten, um jedem individuell zu helfen. Wir vereinbaren miteinander für jedes dieser Kinder ein Ziel, welches durch die unterstützende Förderung erreicht werden soll. Diese Zielvereinbarungen sind eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche und überprüfbare pädagogische Arbeit. Denn nur so haben alle Beteiligten einen Leitfaden in der Hand, der hilft, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.



Die Seite der Elternmitwirkung :

Kinder auf Rollen

Die Elternmitwirkung hat zusammen mit den Lehrpersonen den Nachmittag „Kinder auf Rollen“ zum zweiten Mal durchgeführt.

Der Anlass hatte zum Ziel, den Kindern die Verkehrsregeln für fahrzeugähnliche Geräte (fäG) neu oder nochmals aufzuzeigen. Besonders spannend: der Bremsweg-Test! Der von Frau Waser und Frau Lang auch diesmal durchgeführte „Kokosnuss-Test“



ist einfach zu eindrücklich, um Kinder ohne Helm mit Kickboards oder Velos auf den Schulweg zu schicken. Danke auch Harry Hintermann und Frau Ryffel für die Helmkontrolle. Nur ein sorgfältig angepasster Helm erweist sich als optimaler Schutz.

Herzlichen Dank für das Engagement der Elternvertreterinnen und Klassendelegierten sowie allen anwesenden Eltern!

Bitte unterstützen Sie die Bemühungen der Polizei und der Schule, dass Kinder mit Fahrzeugen nur mit Velohelm zur Schule kommen! Danke für Ihre Fürsorge!

Räbeliechtliumzug : Mittwoch, 5. November 2008
Besammlung um ca. 17.15 Uhr an der Giessenstrasse, hinter dem Altersheim



Im Nebel morgens mit Licht!

Hat Ihr Sohn/Ihre Tochter auch am Mountainbike ein funktionierendes Vorder- und Rücklicht?
Gesehen werden ist lebenswichtig!
Danke für Ihre Fürsorge!